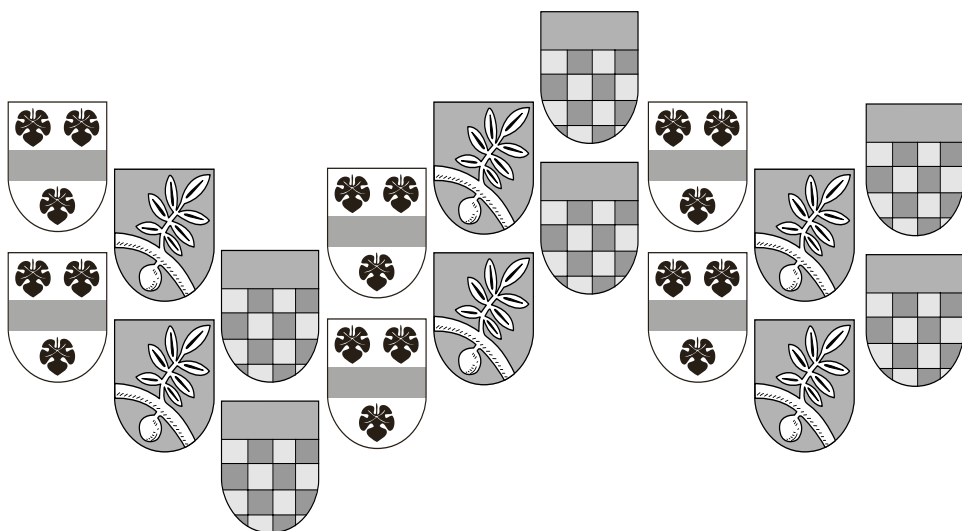


SEEBACHTALER NEWS

AUS DER POLITISCHEN GEMEINDE
HÜTTWILEN





Herausgeber: Politische Gemeinde Hüttwilen
Adressänderungen nimmt **die Gemeindekanzlei** entgegen.

Auflage: 780 Exemplare

Druck: Unionsdruckerei AG Schaffhausen

Beiträge zur Veröffentlichung in den Seebachtaler News senden Sie bitte an die Redaktion

Redaktion: Cornelia Roth-Herzog (crh)
Steineggerstrasse 2
8537 Nussbaumen
Tel. 052 740 20 92
roth_herzog@bluewin.ch

Produktion: Fredy Kuster
Bärenholzstrasse 12
8537 Nussbaumen
Tel. 052 740 21 70
fkuster@ud-sh.ch

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 15. April 2016

Angaben zum Einreichen von Artikeln:

- Der Artikel ist im Word-Format einzureichen
- Die Bilder sind wenn möglich als Original dem Artikel anzuhängen
- Für eingereichte Artikel erhalten Sie von der Redaktion eine Empfangsbestätigung
- Definitive Artikel- und Bildauswahl wie auch allfällige Kürzungen sind vorbehalten
- Informationen für die Agenda tragen Sie bitte bis spätestens 10. des Vormonats ein auf: www.huettwilen.ch → Aktuelles → Veranstaltungskalender (nach unten scrollen und auf «Anlass hinzufügen» klicken)



Mitteilungen aus der GEMEINDEKANZLEI

Baubewilligungen wurden erteilt an

Tietz Christoph
Hüttwilen

PV-Anlage auf bestehendem Dach
Geerenstrasse 8, 8536 Hüttwilen

Engeler Bruno
Hüttwilen

PV-Anlage auf bestehendem Dach
Oberdorfstrasse 20, 8536 Hüttwilen

Ammann Herbert
Hüttwilen

Foliengewächshaus
Seeben, 8536 Hüttwilen

Garage Burren AG
Hüttwilen

Pneudepot mit Schiffscontainer
Hauptstrasse 33, 8536 Hüttwilen

Eberli Edwin
Uerschhausen

Projektänderung Mehrfamilienhaus
und Abbruch Hühnerstall
Stammheimerstrasse 1,
8537 Uerschhausen



EINWOHNERKONTROLLE

(Mutationen Dez. 2015/Jan. 2016)

Wir begrüßen in der Gemeinde:

- Bleiker-Tuor Philipp und Sara mit Cédric, Kalchrain, 8536 Hüttwilen
- Cunaj Zoja, Uerschhauserstrasse 4, 8537 Nussbaumen
- Gubler Markus, Berglistrasse 11, 8537 Nussbaumen
- Hüppin-Novakovic Nikolina, Lussistrasse 15, 8536 Hüttwilen
- Kübler Alexander, Geerenstrasse 3, 8536 Hüttwilen
- Lichtenstern Peter, Bärenholzstrasse 2, 8537 Nussbaumen
- Malang Sandra, Geerenstrasse 3, 8536 Hüttwilen
- Schmid Andrea, Stammheimerstrasse 1, 8537 Uerschhausen
- Sigrist Michael, Stammheimerstrasse 1, 8537 Uerschhausen
- Tahris-Deringer Fuat und Regula, Im Wuli 8, 8536 Hüttwilen

Im gleichen Zeitraum sind **weggezogen**:

- Achermann Toni, Hüttwilen
- Aeberli Johannes, Nussbaumen
- Akeret-Kistler Antoinette, Nussbaumen
- Akeret Aaron, Nussbaumen
- Bösch Mariella, Hüttwilen
- Brändli-Dietwyler Elsbeth, Hüttwilen
- Fiedler Henrik und Isabelle mit Franko, Hüttwilen
- Frei Sandra, Hüttwilen
- Frommelt Jessica, Nussbaumen
- Hornáková Zuzana, Nussbaumen
- Körner-Gebert Marina, Hüttwilen
- Meier Bernhard, Hüttwilen
- Miesch Melanie mit Andrin, Nussbaumen
- Obrecht Lukas, Nussbaumen
- Rütimann Stefan, Hüttwilen
- Schmidt Marián, Nussbaumen
- Schoch Roger, Nussbaumen
- Widmer Alicia, Nussbaumen
- Widmer Roger, Nussbaumen

Die Informationen der Politischen Gemeinde finden Sie auch im Internet unter www.huettwilen.ch in der Rubrik Portrait → Seebachtaler News.

Catherine Walser



Individuelle Prämienverbilligung 2016

Gemäss dem seit 1.1.1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) erhalten Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen einen finanziellen Beitrag an die Prämien für die obligatorische Krankenversicherung, die Prämienverbilligung (IPV). Werden die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, wird die Prämienverbilligung Personen ausgerichtet, die am 1.1.2016 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz im Kanton Thurgau hatten.

Die Prämienverbilligung ist ab 2014 gesamtschweizerisch an die Krankenkassen zu überweisen. Jeweils monatlich, erstmals ab Ende Juni 2016, überweist das Sozialversicherungszentrum Thurgau den IPV-Anspruch an die Krankenkassen. Die Bezugsberechtigten werden mit einem Auszahlungsentscheid über die Betragshöhe und die Zahlungsempfängerin (Name der Krankenkasse) informiert.

Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung ist gemäss kantonaler Verordnung zum Gesetz über die Krankenversicherung die provisorische vorjährige Steuerrechnung. Massgebend für erwachsene Personen sind die einfachen satzbestimmenden Steuerfaktoren, die Fr. 800.- nicht überschreiten dürfen. Kinder erhalten eine Prämienverbilligung bei einer einfachen Steuer zu 100% von maximal Fr. 1600.-, sofern das steuerbare Vermögen der Eltern Fr. 0.- nicht übersteigt.

Lassen sich für die Prämienverbilligung 2016, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2016 verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung schriftlich eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen.

Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2016 in Fr.
bis 400.-	1800.-
bis 600.-	1356.-
bis 800.-	900.-



Prämienverbilligung für Kinder

Für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1998 bis 2015) beträgt:

Einfache Steuer zu 100 % in Fr.	Prämienverbilligung 2016 in Fr.
bis 800.-	864.-
bis 1600.-	540.-

Das steuerbare Vermögen der Eltern darf Fr. 0.- nicht überschreiten.

Der Anspruch auf Prämienverbilligung aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am Ende des Jahres, für das die Prämienverbilligung zusteht.

Der Versand der Anträge erfolgt in den Monaten Februar / März 2016. Sollten Sie von Ihrer Wohnsitzgemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und der Meinung sein, dass Sie aufgrund der Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2016 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1.1.2016 ihren Wohnsitz hatten.

Für weitere Fragen über die Prämienverbilligung wenden Sie sich bitte an die Krankenkassenkontrollstelle Ihrer Wohngemeinde.

Catherine Walser

Zivilstandsstatistik / Einwohnerstatistik 2015

Der Einwohnerkontrolle Hüttwilen sind im vergangenen Jahr 26 Geburten von Kindern gemeldet worden, deren Eltern in der Gemeinde wohnhaft sind/waren (Vorjahr 19 Geburten).

- Es sind 13 Knaben und 13 Mädchen geboren worden.
- Im Jahr 2015 haben 8 Paare geheiratet (Vorjahr 7).
- Im letzten Jahr sind 9 Einwohner unserer Gemeinde verstorben (Vorjahr 11).

Die Gemeinde zählte am 31. Dezember 2015 **1665 Einwohner** (Vorjahr 1631).



Informationen für Hundehalterinnen und Hundehalter

AMICUS – die neue Hundedatenbank für die Schweiz

Aufgrund verschiedener Anpassungen in der Schweizer Gesetzgebung wurde ein Ersatz der bestehenden Datenbank notwendig und durch die Kantone beschlossen. Die Datenbank ANIS wurde per 1. Januar 2016 durch die Datenbank AMICUS ersetzt. Sämtliche Daten von ANIS wurden in das neue System übernommen.

Sie sind bereits Hundehalter.

Was ist neu für Sie?

Wenn Sie bereits einen Hund besitzen, können Sie sich bei AMICUS mit Ihrem bestehenden Login von ANIS einloggen.

Ihr erster Hund?

Sie hatten noch nie einen Hund und möchten nun einen? **Dann lassen Sie sich bei Ihrer Gemeinde auf AMICUS als Hundehalter registrieren.** Die Gemeinde gibt Ihnen darauf Ihre persönliche ID-Nummer. Die Benutzerdaten und das Passwort werden Ihnen von AMICUS per Post zugestellt. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie sich unter www.amicus.ch anmelden.

Als Hundehalter verwalten Sie:

- einen Teil Ihrer Personendetails
- Detailangaben Ihres Tieres

Als Hundehalter melden Sie:

- die Abgabe eines Tieres
- die Übernahme eines Tieres
- den Export ins Ausland
- den Tod des Tieres

Registrierung und Chippen

Gehen Sie mit Ihrem Hund zum Tierarzt und nehmen Sie unbedingt Ihre Personen-ID mit. Der Tierarzt implantiert Ihrem Hund einen Mikrochip und meldet Sie bei AMICUS als Hundehalter.

Meldepflicht bei der Gemeinde

Als Halter registrierter Hunde müssen Sie Änderungen Ihrer Personalien, Halterwechsel, Zu-, Um- oder Wegzüge sowie den Tod Ihres Hundes **innert 30 Tagen** der Wohnsitzgemeinde melden. Dabei sind nebst Name und Adresse des Halters auch die wichtigsten Angaben zum Hund anzugeben: Name, Geburtsdatum, Rasse, Geschlecht und Chip-Nummer.

Checkliste

Vor dem Kauf eines Hundes

- sicherstellen, dass der Hund einen Mikrochip trägt
- oblig. Haftpflichtversicherung Deckungssumme 3 Mio. Franken
- oblig. theoretische Ausbildung für Ersthundehalter
- Registrierung des Hundehalters in AMICUS



Nach dem Kauf eines Hundes

- **Anmeldung bei der Gemeinde**
- oblig. praktischer Hundeeziehungskurs innerhalb eines Jahres nach Übernahme des Hundes

Übergabe, Übernahme, Ausfuhr des Hundes ins Ausland

- selbständige Mutation in AMICUS innert 10 Tagen
- Meldung Gemeinde innert 30 Tagen

Umzug mit Hund oder Namensänderung des Halters

- Meldung Gemeinde innert 30 Tagen

Allgemein

- Den Hund sicher und verantwortungsbewusst halten, so dass weder Mensch noch andere Tiere gefährdet oder belästigt werden
- Orte mit Zutrittsverbot oder genereller

Leinenpflicht beachten

- Hundekot korrekt beseitigen
- Hundesteuer jährlich begleichen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Hundekontrollstelle Hüttwilen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage www.amicus.ch.

Hundesteuer 2016

Die Rechnungen der Hundesteuer werden im März 2016 an alle Hundebesitzer verschickt. Die Hundesteuer beträgt für den 1. Hund **Fr. 100.–/Jahr** und für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt **Fr. 150.–/Jahr**. Die Rechnung ist zahlbar bis Ende April jedes Jahres bzw. innert 30 Tagen nach Anmeldung.

Catherine Walser

Altmetallsammlung in Hüttwilen

Am 29. und 30. April 2016 führen wir wiederum die Altmetallsammlung in Hüttwilen durch. Die Mulde steht wie immer beim Polizeiposten.

Kühlschränke, Backöfen und Autopneus können nicht abgegeben werden. Wir bitten Sie, diese Artikel direkt beim Verkäufer oder bei der Firma Müller Recycling in Frauenfeld zu entsorgen.

Ressort Entsorgung, Daniel Bauer



Häckseldienst für Baum- und Heckenschnitt

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Hüttwilen, Nussbaumen und Uerschhausen

Am Samstag, 19. März 2016 bieten wir Ihnen unseren Häckseldienst an. Das Häckselgut können Sie wahlweise behalten oder abführen lassen.

Die ersten 10 Minuten des Häckseldienstes sind unentgeltlich, der nachherige Aufwand wird in Rechnung gestellt.

Wenn wir das Häckselgut mitnehmen sollen, werden wir Ihnen für das Häckseln jede Minute zu Fr. 2.50 und für den Abtransport pauschal Fr. 10.- verrechnen.

Wer diesen Dienst beanspruchen möchte, wird gebeten, untenstehenden **Talon ausgefüllt bis spätestens Mittwoch, 16. März 2016 Bruno Bussinger, Hauptstrasse 17, 8536 Hüttwilen** zu senden oder sich per Mail anzumelden: info@bussingerag.ch.

Das zu häckselnde Material legen Sie bitte gut sichtbar und geordnet, alle Äste mit dem dicken Ende gegen die Zufahrtsstrasse gerichtet, bereit. Der Durchmesser der Bündel oder des Stammholzes sollte 20 cm nicht überschreiten. Wurzelstöcke und Steine eignen sich nicht für die Häckselmaschine. Bitte binden Sie die Bündel nicht mit Draht zusammen.

Anmeldung Häckseldienst vom 19. März 2016

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Wohnort: _____

Das Häckselgut bleibt in meinem Garten
 muss abgeführt werden
(Bitte ankreuzen!)

Unterschrift:

Versand der Anmeldung an Bruno Bussinger oder per Mail an info@bussingerag.ch



Jugendfischerei am Nussbaumer- und Hüttwilersee

Gemäss Vereinbarungen mit den Seebesitzern dürfen Jugendliche der Jahrgänge 2002 bis 2006 an Hüttwiler- und Nussbaumersee angeln.

Interessierte Jugendliche aus Hüttwilen, Nussbaumen und Uerschhausen der oben genannten Jahrgänge können sich bis 22. April 2016 auf der Gemeindkanzlei anmelden. Der Anmeldung ist ein Foto mit der Angabe des Namens, der Adresse und des Geburtsdatums beizulegen.

Obligatorischer Kurs

Der obligatorische Instruktionkurs findet am Samstag, 30. April 2016 um 10.00 Uhr statt.

Kurs für Hüttwiler

Der Kurs am Hüttwilersee wird durch Urs Saxer geleitet. Der Treffpunkt ist am

Samstag, 30. April 2016 um 10.00 bei der Badi am Hüttwilersee.

Kurs für Nussbaumer und Uerschhauser

Der Kurs am Nussbaumersee wird von Jörg Himmelberger geführt. Die Jugendlichen aus Nussbaumen und Uerschhausen treffen sich am Samstag, 30. April 2016 um 10.00 Uhr beim Parkplatz am Nussbaumersee.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen ihre eigene Fischerrute mit.

Im Anschluss an den Kurs werden die Ausweise ausgeteilt. Diejenigen Ausweise mit Jahrgang 2001 und älter sind nicht mehr gültig.

Auf deine Anmeldung freuen wir uns.
Petri Heil!

Ressort Fischerei
Daniel Bauer



Schritt 3 von 10 für die psychische Gesundheit



© Piktogramm bei Pro Mente Oberösterreich

aktiv bleiben

«Psychische Gesundheit», ein Angebot der Perspektive Thurgau, in Kooperation mit dem Thurgauer Bündnis gegen Depression und mit finanzieller Unterstützung des Kantons Thurgau.

www.perspektive-tg.ch



Neujahrsapéro 2016 in Nussbaumen



Die Kaminfeger Hedi und Eugen Akeret begrüßen die Gäste.



Gemeindepräsident
Hanspeter Zehnder
wünscht den Gästen
ein gutes Jahr 2016 ...

... und dankt den beiden
Schwestern Heidi Schmid-
Enz und Anna Vetterli-Enz
für ihren vielfältigen Einsatz
zugunsten der Menschen in
der Gemeinde.





Marita Peter hat Sandro Bauer, Teilnehmer an den Ironman-Weltmeisterschaften in Hawaii 2015, und Marathonläufer Patrik Wägeli eingeladen, die über ihre Erfahrungen als Sportler berichten.



Diskutierend und vom Frauenverein Nussbaumen bewirtet, geniessen die Gäste das Zusammensein.



Fotos: Vinzenz Zahner



Zur Geschichte der Kirchen von Hüttwilen

Aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums der katholischen Kirche St. Franziskus

An der Stelle der heutigen Franziskuskirche stand bis 1964 eine kleinere Kirche. Teile ihres Fundaments stammten aus dem 10. Jahrhundert. Als Folge der Reformation wurde sie von 1529 bis 1551 nur von Reformierten genutzt; von 1551 bis

zum Abbruch 1964 diente sie als paritätische Kirche beiden Konfessionen. Dabei kam es, besonders zu Beginn des 20. Jahrhunderts, immer wieder zu Unstimmigkeiten bei der Benützung an Sonntagen. Bereits 1921 wurde auf katholischer Seite ein Fonds für eine neue Kirche eingerichtet.

Ein entscheidender Anstoss erfolgte aber erst 1950. Bischof Franziskus von Streng



Von 1551–1964 diente die alte Hüttwiler Kirche beiden Konfessionen. *Bilder aus einem Album von Josef Schlatter und Josef Engeler*

besuchte Hüttwilen als Firmspender. Beim anschliessenden Essen mit Pfarrer Paul Netzer liess er folgende Bemerkung fallen: «Die Hüttwiler Kirche ist die armseeligste im Bistum Basel.» Dies liess Paul Netzer keine Ruhe mehr. Jetzt musste eine neue Kirche her! Mit Kollektenpredigten sammelte er für dieses Anliegen. 1951 wurde zudem von den Kirchbürgern eine Bausteuer von 10 Prozent erhoben. Bischof von Streng schenkte die Bistums-gabe zum silbernen Bischofsjubiläum (1937–1962) in der Höhe von rund 300 000 Franken an den Bau der neuen Kirche. Daran erinnert beim Eingang eine bronzene Gedenktafel mit dem Wappen

des Bischofs und der damaligen Bistums-kantone. Sie wurde gestaltet vom Künstler Albert Wider, von dem auch Tabernakel, Ambo und Osterkerzenhalter stammen.

1961 kam mit der Evangelischen Kirchengemeinde ein Ablösungsvertrag über 100 000 Franken zustande, worauf die Evangelische Kirchengemeinde ihre eigene Kirche baute. Darin gewährte sie den katholischen Gläubigen Gastrecht, bis diese ihre eigene Kirche beziehen konnten. Die von der Katholischen Kirchengemeinde beauftragte Jury wählte aus vier Projekten dasjenige von Architekt Justus Dahinden.



Vor 50 Jahren wurde die katholische Kirche St. Franziskus eingeweiht
Foto: Vinzenz Zahner

aus dem 15. Jahrhundert zum Vorschein. Sie konnten abgelöst werden und schmücken heute die Seitenmauern der neuen Kirche.

15. Mai 1964: *Baubeginn*

31. Oktober 1965: *Erster Gottesdienst in der neuen Kirche*

23. Januar 1966: *Einweihung durch Bischof Franziskus von Streng.*

Marianne Fassbind

Am 24. September 1963 beschloss die Kirchgemeindeversammlung den Bau der Kirche.

12. Februar 1964: *Spatenstich*

Bei den Abbrucharbeiten kamen Fresken

Quellen:

Broschüre «St.-Franziskus-Kirche Hüttwilen» (Herausgeber: Römisch-katholische Kirchgemeinde Hüttwilen, vergriffen), Notizen von Urs Stäheli

Suppentag 2016

Der diesjährige Suppentag findet am 13. März 2016 statt.

In der katholischen Kirche Hüttwilen findet um 10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt. Danach steht das Mittagessen in der Mehrzweckhalle im Schulhaus Geeren bereit.

Schön, wenn auch Sie Zeit finden, egal ob jung oder alt, ob gross oder klein. Es sind alle ganz herzlich zum Suppentag eingeladen.



Familie E. Schmidt und Familie A. Mosimann



Auf nach Hogwarts

Pfarrei St. Anna

Liebe Kinder, liebe Eltern

Bist du in der 3. bis 6. Klasse und bereit, deine magischen Fähigkeiten zu entdecken und ein bezauberndes Lager in den Flumserbergen zu erleben?

Mache dich auf eine Woche voller Magie und Abenteuer mit den Freunden von Harry Potter gefasst.

Das Hogwarts Schloss in Flums steht bereit und wartet auf deine magischen Künste. Eine spannende und magische Woche wartet auf dich!



Haben wir den Zauberer in dir geweckt?

Dann melde dich bis am 24. April 2016 via unsere Website www.solaseebachtal.com bei Cyrill Schöni an. Alle wichtigen Infos kannst du ebenfalls unserer Website entnehmen.

Der Infoabend ist am 27. April 2016 um 19:00 Uhr in Hüttwilen im Untergeschoss der katholischen Kirche.

Das Sommerlagerteam freut sich auf deine Anmeldung.

Kontakt: Cyrill Schöni, Tel: 076 282 27 22

E-Mail: cyrill@schoeni.net

50-Jahr-Jubiläum Kirche St. Franziskus Hüttwilen

Von den sieben Kirchen der Pfarrei St. Anna, des Pastoralraums Frauenfeld-PLUS ist sie mit 50 Jahren die jüngste: Die Franziskuskirche Hüttwilen. Eingeweiht wurde sie am 23. Januar 1966 durch den damaligen Bischof von Basel und Lugano, Franziskus von Streng.

Für den Gottesdienst zur Feier dieses Jubiläums konnte am Sonntag, 24. Januar 2016, Pfarrer Benedikt Wey rund 200 Personen begrüßen. Sie füllten den ganz mit Holz verkleideten Innenraum, der – wie es Bischofsvikar Christoph Sterkman

in seiner Predigt ausdrückte – dazu einlade, «sich auf Gott auszurichten». Das Holz gebe dem Raum eine «Atmosphäre der Wärme». Der Bischofsvikar hat eine besondere Beziehung zu diesem Gotteshaus. Hat er doch durch Besuche seiner Familie bei seinem Grossvater Johann Renner in Hüttwilen schon vor über 50 Jahren noch das alte Kirchlein erlebt und dann über den Neubau gestaunt. Die Kirche sei ihm «ans Herz gewachsen». Er rief die Anwesenden dazu auf, «diese moderne Kirche nicht nur schön altern zu lassen, sondern auch mit neuem vollen Leben zu füllen». Dazu anregen könne das Evangelium vom Besuch Jesu in der Synagoge von Nazareth (Lk. 4,14-21).





Die kirchliche Feier wurde musikalisch umrahmt von Emanuel Helg an der Orgel und vom Ökumenischen Kirchenchor Hüttwilen-Herdern. Unter der Leitung ihres Dirigenten, Hyacinthe Deliancourt, sangen sie die Messe brève Nr. 7 in C-Dur von Charles Gounod.

Am Ende des Gottesdienstes begrüßte der Präsident der Kirchenvorsteherschaft FrauenfeldPLUS, Lukas Leutenegger, die Teilnehmenden. Die Kirchenvorsteher (innen) schenkten im hinteren Teil der Kirche den Apéro aus. Anschliessend begaben sich die angemeldeten Pfarreiangehörigen und die geladenen Gäste in den Pfarreisaal unter der Kirche.

Während und nach dem Mittagessen führten die OK-Mitglieder Irma Mosimann und Urs Stäheli durch das Programm. Stäheli schilderte anhand von Bildern die Geschichte der kirchlichen Bauten in Hüttwilen (siehe «Ökumene»). Als Ergänzung dazu berichtete Franz Schlatter von seinen und seines Bruders Josefs Erfahrungen als Ministranten sowohl in der alten wie in der neuen Kirche.

Monika Zutter vom Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau wies hin auf die Bedeutung der Kirche St. Franziskus unter den kirchlichen Neubauten der 50er- und 60er-Jahre. In einem von der Denkmalpflege herausgegebenen Buch, «modern bauen – Thurgauer Nachkriegsmoderne 1940–1980» sticht diese Kirche hervor durch ihren Aufbau aus Holz und schwarzem Eternit. Sie bildet einen

Kontrast zu den mehrheitlich mit Sichtbeton gestalteten Kirchenbauten jener Periode.

Mit Liedern aus der Zeit des Kirchenbaus und Songs von heute belebte der Mittelstufenchor Hüttwilen (4.–6. Klasse) mit seinem Leiter Meinrad Müller das Programm.

Vier Jugendliche waren im Einsatz für den Service des Mittagessens; dies im Rahmen der Jugendprojekte im Vorfeld des Firmwegs 17+.

Marianne Fassbind



Fackelspaziergang mit anschliessendem Spatz

Am Freitagabend, 22. Januar, war es so weit. Passend zeigte sich auch der Winter in seinem typischen Kleid. Für einmal lag Schnee auf Äcker und Wiesen. Ein kalter Wind blies uns ins Gesicht.

Alles war bereit, nur die kleine Gruppe, die sich beim alten Gemeindehaus gebildet hatte, repräsentierte keinesfalls die Anzahl Einwohner unseres Dorfes. Die Faszination, die von einer brennenden Fackel ausgeht, ist doch um vieles grösser als das Feuer im Ofen der heimischen Stube! Nun also, nach dem Anzünden der Fackeln, stapften wir los. Die anfängliche Sorge, der Wind könnte die Fackel wieder auspusten, war unbegründet. Der Weg führte uns an der «Seerose» vorbei. Ab der Maschinscheune zogen wir Richtung Süden. Die uns begleitenden Hunde konnten von der Leine gelassen werden. Nach gegenseitigem Beschnupern formierten sie sich immer wieder in unterschiedlicher Zusammensetzung und zogen voran.

Südlich von Uerschhausen passierten wir die Strasse nach Trüttlikon. Und plötzlich war auch mir klar, weshalb Guido im Rucksack noch viele weitere Fackeln mitführte. Beim Nussbaum am Dorfrand wurden wir erwartet ... Da für die Kinder die gesamte Wegstrecke zu lang gewesen wäre, stiessen die Familien hier zu uns und so wuchs unsere kleine Gruppe zu einer stattlichen

Anzahl Spaziergänger an. Am Himmel prangte der fast volle Mond und tauchte die Landschaft in ein mystisches Licht.



Der Weg führte uns östlich des Dorfes wieder zurück zum Ausgangspunkt. Dabei durfte ich in so manches glänzende Kinderauge sehen. Die Faszination, die von einer brennenden Fackel ausgeht, bleibt also doch um vieles grösser als das Feuer im Ofen!

Nach einer guten Stunde erreichten wir wieder den Ausgangspunkt. Nebst Licht drang aus dem alten Gemeindehäuschen ein feiner Duft nach Gemüse und Fleisch. Während unserer Abwesenheit waren der Tisch gedeckt und das Essen aufgetragen worden.

Die Kälte, der Wind, die körperliche Betätigung und natürlich dieser Duft liessen den Hunger schnell aufkommen.



Feiner «Spatz» wurde uns von Jacqueline und ihrem Mann serviert. Die Teller waren gefüllt mit viel feinem Fleisch und Ge-



müse, die Brühe hatte fast keinen Platz mehr. Für die Kinder gab es Wienerli und Buchstabensuppe. Allen schmeckte es vorzüglich und manch einer genehmigte sich einen zweiten Teller. Bei Kuchen, Kaffee und angeregten Gesprächen verbrachten wir einen gemütlichen Abend.

Jetzt hoffen wir auf eine weitere Durchführung im nächsten Jahr.

Herzlichen Dank an die Helfer und namentlich an Jacqueline Rieser für die Organisation und das Engagement.

Lukas Küng



«Äs bitzli Zwergemuet»

Ein Theaterstück für die Kleinen (4- bis 9-Jährige)

Wir freuen uns, die Zwergebühni, das fahrende Theater, auch dieses Jahre wieder bei uns in Nussbaumen begrüßen zu dürfen.

Gespannt erwarten wir, was in diesem letzten Stück im Zwergenwald alles geschehen wird.

Wir laden alle Familien aus dem ganzen Seebachtal zu uns nach Nussbaumen ein.

Mittwoch, 16. März 2016

15.00 Uhr (Saalöffnung 14.45 Uhr), Turnhalle Nussbaumen

Eintritt: 3 Franken für Kinder, 6 Franken für Erwachsene

Zuschauen und zuhören macht immer hungrig!

Wir werden im Anschluss an das Theater eine kleine Kaffeestube mit feinen Sachen für mutige Zwerge bereitstellen.





Null Problem

27. FEBRUAR + 5. MÄRZ 2016
LUSTSPIEL IN 3 AKTEN VON ULLA KLING

BEGINN 20.00 UHR, NACHTESSEN AB 19.00 UHR
MEHRZWECKHALLE GEEREN, HÜTTWILEN

APERÖ - NACHTESSEN - THEATER - TOMBOLA
KAFFEEESTUBE - BAR

KINDERVORSTELLUNG: 27. FEBRUAR, 13:30 UHR

WWW.THEATERGRUPPE-HUETTWILEN.CH



Theatergruppe
Hüttwilen



Null Problem

Komödie in drei Akten
von Ulla Kling, Breuninger Verlag Aarau

Inhalt

Im Mittelpunkt der Handlung steht das Ehepaar Luise und Willi Obermüller, das stets um das Wohl seiner drei Kinder bemüht ist, welche – obwohl bereits erwachsen – noch immer zu Hause wohnen und das «Hotel Mama» in Anspruch nehmen.

Allerdings geht den Sprösslingen im Laufe der Zeit das ständige Einmischen der Mutter auf die Nerven und ausserdem möchten sie ihre eigenen Zukunftspläne verwirklichen. Vater Willi versucht indessen, der Mutter die schönen Seiten eines Lebens zu zweit wieder begreiflich zu machen, was nicht ohne Turbulenzen abgeht.

Darsteller und Mitarbeiter der Theatergruppe Hüttwilen

Willi Obermüller	Jack Hagmann
Luise, seine Frau	Tina Bussinger
Doris, ihre Tochter	Stefanie Zahner
Felix, Adoptiv-Sohn	Michael Ohnemus
Karl, ihr Sohn	Daniel Huber
Gustav Brunner, Nachbar	Franz Schlatter
Emma, dessen Frau	Priska Züllig
Angi, Freundin von Felix	Ruth Bussinger

Regie	Katrin Hungerbühler
Souffleuse	Hedi Messerli
Schminke	Corina Schläpfer



Spielend Kontakte pflegen

Noch zweimal in diesem «Winter» treffen sich spielfreudige Seniorinnen und Senioren mit Jugendlichen zu einem gemütlichen Nachmittag. Auch Schüler der Primarschule in Begleitung eines Eltern- oder Grosselternanteils sind dazu herzlich eingeladen.

Wir spielen verschiedene bekannte, aber auch neue interessante Brett- und Kartenspiele unter kundiger Anleitung.

Datum: **Mittwoch 16. März 2016** und
Mittwoch, 20. April 2016
Ab 15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Treffpunkt: Säli des Restaurants Eintracht Hüttwilen

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Konsumation geht auf eigene Rechnung

Auskunft: Regula Schaufelberger
Dorfstrasse 11
8536 Hüttwilen
Telefon 052 223 08 80

Anmeldung: ist nicht erforderlich



Chumm und mach einfach mit!



Herausforderung in Äthiopien

Ein Vortrag mit Bildern
von und mit
Albert Vetterli, Hüttwilen



Albert Vetterli leistete 2014 während der Erntezeit im Nono-Gebiet in Äthiopiens Südwesten einen landwirtschaftlichen Entwicklungseinsatz.

Er hat seinen Lebenstraum «Helfen, wo es nötig ist» verwirklicht und seine praktischen Fähigkeiten eingebracht. Albert berichtet reich bebildert über die angetroffenen Verhältnisse und die Erfahrungen an Leib und Leben.



Einladung

Donnerstag, 28. April 2016 um 19.30 Uhr

Singsaal Primarschulhaus Hüttwilen

Anschliessend Diskussion und Apéro

Kollekte für «Mission am Nil»



Einladung zum Vortrag

«Kinder sanft und natürlich heilen»

von Frau Barbara Bütikofer, Drogistin, 8412 Hünikon

Inhalt: Ob dem Baby die Nase läuft, das Kleinkind mit einer Magen-Darm-Grippe im Bett liegt oder das Schulkind ein verstauchtes Bein hat:

Krankheiten gehören zum Kindsein, sind Teil der Entwicklung. Naturmedizin und Hausmittel hatten schon immer einen grossen Stellenwert und auch heute wollen viele Eltern ihr Kind in kranken Tagen möglichst natürlich heilen. Quarkwickel, Melissentee, Pulsatilla usw. Lernen Sie Hausmittel und natürliche Heilmethoden kennen, mit denen Sie eine Vielzahl von Beschwerden bei Kindern lindern und heilen können.

Erfahren Sie Wissenswertes über einige gängige Krankheitsbilder und Kinderkrankheiten und wann ein Gang zum Arzt unumgänglich ist.

Datum: Dienstag, 19. April 2016

Zeit: 19.30 Uhr

Wo: Unterrichtszimmer der reformierten Kirche Hüttwilen

Kosten: Unkostenbeitrag
Mindestens 15 Personen

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Anmeldungen nimmt bis am 8. April 2016 Ruth Zahner gerne entgegen.
052 / 747 25 28 oder r.zahner@sunrise.ch



Blueschtbummel

Datum: Freitag, 29. April 2016

Treffpunkt: beim Parkplatz oberhalb der Mehrzweckhalle

Abfahrt: 13.00 Uhr mit Privatautos

Wir freuen uns auf viele wanderlustige Teilnehmerinnen.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Ruth Zahner gerne Auskunft
Tel. 052 / 747 25 28

Der Vorstand



Ferienlager 2016



Hallo liebe Kids, Teenies und Eltern! Auch dieses Jahr bietet das Blaue Kreuz Thurgau/Schaffhausen zahlreiche Ferienlager für euch an – sogar Neues ist mit dabei! Nebst unseren beliebten Frühlings-, Sommer- und Herbstlagern finden im 2016 ein round-about-Tanzlager, ein Wochenende für alleinerziehende Mütter und Väter zusammen mit ihrem Kind/ihren Kindern sowie ein Snowweekend für freiwillige Helferinnen und Helfer des Blauen Kreuzes statt.

Unsere Ferienlager sind sehr abwechslungsreich im Programm. Beispielsweise mit Schnitzeljagden, Dorf-/Stadtspielen, verschiedenen Sportarten und vielen Spielen für drinnen und draussen ist körperliche Betätigung sowie Denk- und Spielspass bereits vorprogrammiert. Für aufregende und schöne Erinnerungen ist somit gesorgt, weswegen wir auch häufig wieder bekannte Gesichter in unseren Ferienlagern begrüßen dürfen.



Jahresprogramm Ferienlager 2016

27. – 28. Februar	Snowweekend für freiwillige Mitarbeiter/-innen in Elsiggen (BE)
02. – 09. April	Frühlingslager Kinder in Hirschboden (Gais AR)
02. – 09. April	Frühlingslager Teenies in Hirschboden (Gais AR)
27. – 29. Mai	Wochenende für alleinerziehende Mütter und Väter und ihre Kinder (Ort noch offen)
10. – 22. Juli	Sentlager für Kinder in Sent (GR)
25. – 30. Juli	Sommerlager Teenies in Sent (GR)
08. – 15. Oktober	Herbstlager Kinder (Ort noch offen)
08. – 15. Oktober	Herbstlager Teenies (Ort noch offen)
17. – 22. Oktober	Roundabout Tanzlager in Nesslau (SG)

Weitere Informationen über unsere Lager und die Anmeldung findet ihr auf unserer Homepage. Gerne könnt ihr uns auch telefonisch und per E-Mail erreichen.

Homepage: www.blaueskreuz-tgsh.ch
E-Mail: info@blaueskreuz-tgsh.ch
Telefon: 071 622 40 46

Wir freuen uns bereits jetzt darauf, viele neue und bekannte Lagerteilnehmer in unseren tollen Ferienlagern begrüßen zu dürfen, um mit euch eine unvergessliche Zeit erleben zu dürfen!



Generation 60+

Alkohol und Medikamente beim Älterwerden

Älter werden beinhaltet Veränderungen mit ihren Chancen und Risiken: die Erwerbstätigkeit tritt in den Hintergrund, familiäre Konstellationen verändern sich und die eigene Leistungsfähigkeit nimmt ab. Der Umgang damit kann für betroffene Personen und ihr Umfeld sehr belastend und beängstigend sein. Alkohol kann kurzfristig dabei helfen, eine Lücke, die der Verlust der Erwerbsarbeit oder eines Ehepartners hinterlassen hat, zu füllen oder der Langeweile entgegenzuwirken.

Medikamente helfen dabei, besser einschlafen zu können oder Zukunftsängste für eine gewisse Zeit zu vergessen. Werden Alkohol und Medikamente längerfristig zur Lösung von Belastungen eingesetzt, führt dies – anfangs oft unbemerkt – zu weiteren und schwerwiegenden Problemen bis hin zu einer Suchtentwicklung. Einen nicht zu unterschätzenden Faktor dabei spielen die körperlichen Veränderungen im Alter: der Stoffwechsel verändert sich, sodass der Körper empfindlicher auf Alkohol und Medikamente reagiert und die betreffenden Substanzen vom Körper langsamer abgebaut werden. Selbst ein scheinbar moderates Konsumverhalten, das vielleicht über viele Jahre kaum zu Problemen führte, kann nun schneller zu körperlichen Schädigungen

oder zu einer Suchtentwicklung führen. Bei gleichzeitiger Einnahme von Medikamenten und Alkohol können unerwünschte Wechselwirkungen auftreten.

Wie viel ist zu viel?

Gemäss Empfehlungen von Sucht Schweiz sollte der tägliche Alkoholkonsum eines gesunden erwachsenen Mannes die Menge von 2 Standardgläsern nicht übersteigen (dies entspricht beispielsweise 6dl Bier, 2dl Wein oder 4cl Spirituosen). Frauen sollten nicht mehr als 1 Standardglas trinken, da ihr Wasseranteil im Körpergewebe geringer ist und der Alkohol aus diesem Grund stärker wirkt. Ausserdem sollten pro Woche 2 abstinente Tage eingeplant werden. Bei besonderen Gelegenheiten darf es gemäss Sucht Schweiz auch einmal mehr sein, jedoch nicht mehr als vier Standardgläser für einen erwachsenen Mann. Mit zunehmendem Alter lohnt es sich, vorsichtiger zu sein und diese Empfehlungen dem Gesundheitszustand entsprechend anzupassen.

In Bezug auf Medikamente gibt es keine klaren Richtlinien. Besondere Vorsicht ist geboten bei gleichzeitiger Einnahme verschiedener Medikamente oder bei langanhaltender Einnahme von Schlaf-, Beruhigungs- oder Schmerzmitteln mit Wirkstoffen der Benzodiazepingruppen. Besagte Medikamente können sehr schnell und schwer abhängig machen. Bei Frage oder Unsicherheiten empfehlen wir,



Informationen bei einem Arzt/ einer Ärztin oder in einer Apotheke einzuholen.

Wie erkenne ich eine mögliche Suchterkrankung im Alter?

Häufig ist es so, dass die Folgen einer Suchterkrankung mit Altersbeschwerden verwechselt und folglich nicht erkannt werden. Folgende Symptome könnten auf eine Suchterkrankung hinweisen: Unsicherer Gang, Stürze, Appetitstörungen, Gewichtsabnahme, Aggressivität, Vernachlässigung des äusseren Erscheinungsbildes, Hände zittern, Schwitzen, sozialer Rückzug, Gedächtnisstörungen, Verwirrtheit und optische Gefässerweiterungen im Gesicht.

Hilfe beanspruchen

Die Suchtberatung der Perspektive Thurgau unterstützt nicht nur Direktbetroffene, sondern auch Angehörige dabei, mit den Herausforderungen des Älterwerdens einen Umgang zu finden. Unser Team besteht aus 14 Psychologinnen und Psychologen sowie Fachpersonen aus der Sozialen Arbeit mit therapeutischer Zusatzausbildung. Alle Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht und das Beratungsangebot ist **kostenlos**.

Kontaktaufnahme:

Perspektive Thurgau, Suchtberatung,
071 626 02 02, info@perspektive-tg.ch,
www.perspektive-tg.ch



Dringend gesucht

Für unseren A-capella-Chor suchen wir einen zusätzlichen

Bass

Wir sind zwölf aufgestellte Sängerinnen und Sänger.

Wir proben alle vierzehn Tage mittwochs in Nussbaumen.

Wir wünschen uns einen Sänger mit Chorerfahrung, der bei Bedarf eine Stimme allein singen kann und bereit ist, zuhause zu üben.

Unsere Auftritte finden sowohl in Kirchen als auch an Geburtstagen und anderen Anlässen statt. Das Repertoire umfasst fast alles, was man sich vorstellen kann.

Wenn ich dich neugierig gemacht habe, melde dich unter der untenstehenden Nummer oder E-Mail-Adresse.

Für die Charity-Singers
Maja Fehr
Tel. 052 745 33 19
E-Mail: fehr_maja@bluewin.ch

AGENDA 2016



März 2016

1. Judith Herter, Rahel Reutimann	Frauenkafi Nussbaumen	Saal Alterszentrum
2. Landfrauen Hüttwilen	Kurs Schale aus Astrückschnitt	Seehof
5. Theatergruppe Hüttwilen	Theaterabend	MZH Hüttwilen
8. Sozialversicherungszentrum Thurgau / Deutsche Rentenversicherung	Internationale Beratungstage	Sozialversicherungszentrum Thurgau
8. Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Nussbaumen	Saal Alterszentrum
8.	Chrabelgruppe Hüttwilen	Gemeinschaftsraum ref. Kirche
9. Pro Senectute /evang. Kirchgemeinde Nussbaumen	Senioren-Spielnachmittag	Saal Alterszentrum
10. Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Kath. Kirche / Spielgruppenzimmer Hüttwilen
11. / 12. Turnverein Nussbaumen	Abendunterhaltung und Kindervorstellung	Turnhalle Nussbaumen
12. Bürgergemeinde Hüttwilen	Bürgergemeinerversammlung	Kath. Kirchgemeindsaal Hüttwilen
13. Kirchgemeinde Hüttwilen	Ökumenischer Suppentag	Kath. Kirche, anschliessend Mehrzweckhalle
14. Politische Gemeinde	Kartonsammlung	
16. Elternforum Nussbaumen	Zwergebühni	Turnhalle
16. Seniorenrat	Spielnachmittag für Jung und Alt	Säli Restaurant Eintracht
18. Frauenverein Nussbaumen- Uerschhausen	GV	Restaurant Freihof
18. Politische Gemeinde	Häckseldienst	Restaurant Freihof
21. Volleyballriege Hüttwilen	Volleyballheimmatch Wintermeisterschaft Damen	MZH Geeren
22.	Chrabelgruppe Nussbaumen	Saal Alterszentrum
23. Pro Senectute /evang. Kirchgemeinde Nussbaumen	Senioren-Spielnachmittag	Saal Alterszentrum

April 2016

10. Gemeinde	Grossratswahlen	
11. Politische Gemeinde	Kartonsammlung	
12.	Chrabelgruppe Hüttwilen	Gemeinschaftsraum ref. Kirche
12. Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Nussbaumen	Saal Alterszentrum
14. Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Kath. Kirche / Spielgruppenzimmer Hüttwilen
19. Landfrauen Hüttwilen	Kinder sanft heilen	Unterrichtszimmer ref. Kirche
20. Seniorenrat	Spielnachmittag für Jung und Alt	Säli Restaurant Eintracht
22. Dorfverein Nussbaumen	GV	Saal Alterszentrum



- | | | | |
|-----------|---|---------------------------------|-----------------------------------|
| 26. | | Chrabelgruppe Nussbaumen | Saal Alterszentrum |
| 27. | Evang. Kirchgemeinde
Hüttwilen-Herdern | Kirchgemeindeversammlung | Kirchgemeindesaal Hüttwilen |
| 28. | Primarschule Nussbaumen | Altpapiersammlung
Nussbaumen | |
| 29. | Landfrauenverein Hüttwilen | Blueschtbummel | Treffpunkt Parkplatz oberhalb MZH |
| 29. / 30. | Politische Gemeinde | Altmetallsammlung | beim Polizeiposten |

Mai 2016

- | | | | |
|-----|--|--|-----------------------------------|
| 3. | Judith Herter, Rahel Reutimann | Frauenkafi Nussbaumen | Saal Alterszentrum |
| 9. | Politische Gemeinde | Kartonsammlung | |
| 10. | Perspektive Thurgau | Mütter- und Väterberatung
Nussbaumen | Saal Alterszentrum |
| 17. | | Chrabelgruppe Hüttwilen | Gemeinschaftsraum ref. Kirche |
| 19. | Perspektive Thurgau | Mütter- und Väterberatung
Hüttwilen | Kath. Kirche / Spielgruppenzimmer |
| 24. | Primarschule Hüttwilen | Altpapiersammlung Hüttwilen | hinter dem Polizeiposten |
| 25. | Gemeinde | Gemeindeversammlung | Singsaal Primarschule Hüttwilen |
| 26. | Kath. Kirchgemeinde
Frauenfeld PLUS | Rechnungsversammlung | Pfarrisaal der kath. Kirche |
| 27. | TV Hüttwilen / thurgorienta | Öpfel-Trophy TG, 5. Hüttwiler
Dorf-OL | MZH Geeren |
| 31. | | Chrabelgruppe Nussbaumen | Saal Alterszentrum |

Juni 2016

- | | | | |
|-----------|----------------------------|---|---|
| 4. / 5. | 2. Sek E | 35. Hüttwiler Grümpelturnier | Schulanlage Hüttwilen |
| 5. | Gemeinde | Abstimmung | |
| 9. | Perspektive Thurgau | Mütter- und Väterberatung
Hüttwilen | Kath. Kirche / Spielgruppenzimmer |
| 13. | Politische Gemeinde | Kartonsammlung | |
| 14. | | Chrabelgruppe Hüttwilen | Gemeinschaftsraum ref. Kirche |
| 14. | Perspektive Thurgau | Mütter- und Väterberatung
Nussbaumen | Saal Alterszentrum |
| 16. | Landfrauen Hüttwilen | Landfrauenreise | Treffpunkt Postautohaltestelle
Hüttwilen |
| 24. / 25. | Samariterverein Seebachtal | Nothilfekurs | Neubau der Sekundarschule |
| 28. | | Chrabelgruppe Nussbaumen | Saal Alterszentrum |

Juli 2016

- | | | | |
|--------|------------------------|---|---|
| 1. / . | Rolling Event | Jubiläumsfest 10 Jahre | Lagerhalle Urs Haag,
Seebachacker, Hüttwilen |
| 2.. | Elternforum Nussbaumen | Kinder- und Jugendflohmarkt | Alte Dorfstrasse |
| 11. | Politische Gemeinde | Kartonsammlung | |
| 12. | Perspektive Thurgau | Mütter- und Väterberatung
Nussbaumen | Saal Alterszentrum |
| 14. | Perspektive Thurgau | Mütter- und Väterberatung
Hüttwilen | Kath. Kirche / Spielgruppenzimmer |



Wir gratulieren Ihnen, liebe Jubilarinnen und liebe Jubilare, ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen gute Gesundheit und ein schönes Fest mit Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden.

9. März	Herr Achim Feldmann	Nussbaumen	80
14. März	Frau Hulda Meyer-Werndli	Nussbaumen	83
25. März	Frau Margrit Rieser-Trochsler	Hüttwilen	80
31. März	Frau Erika Arnold-Haas	Nussbaumen	81
7. April	Herr Hermann Strasser-Eichenberger	Nussbaumen	87
18. April	Frau Marietta Frei-Fischer	Nussbaumen	86
24. April	Herr Leo Gutmann-Schmidt	Hüttwilen	82
24. April	Frau Adelheid Strasser-Obrecht	Nussbaumen	80
25. April	Frau Elsa Harder-Schlatter	Uerschhausen	91
26. April	Frau Olivia Bachmann-Weidele	Hüttwilen	84
30. April	Frau Priska Lieber-Hagen	Hüttwilen	93



Schulhaus Nussbaumen, 1938